Die Generationenökonomie messen: Nationale Transferkonten

Bernhard Binder-Hammer

19. Deutsch-Österreichisch-Schweizerisches Demographentreffen, Oktober 23, 2019

Vienna Institute of Demography
ÖAW Austrian Academy of Sciences
Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital

Generationenaspekte und Wirtschaft

Generationenaspekte spielen eine zentrale Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft:

Ökonomischer Lebenszyklus:

Arbeitseinkommen konzentriert im Alter von 20-60; großer Teil des Konsums entfällt auf Kinder und die Bevölkerung im Ruhestand

Intergenerationelle Umverteilung:

- **Die Familie:** wichtige Rolle für Kinder, u.a. ökonomische Absicherung
- **Der Sozialstaat:** Unterstützung der älteren Bevölkerung im Ruhestand
- **Kapitalmarkt:** Vermögensakkumulation und Kreditmärkte sind wichtige Instrumente zur intertemporalen Allokation von Ressourcen

Die Generationenökonomie

Die **Generationenökonomie** bezeichnet

1. Zusammenhang von demographischen Merkmalen (Alter, Familienstatus, Geschlecht), Produktion und Einkommen

2. Die Mechanismen und Institutionen zur intergenerationellen Umverteilung von Ressourcen (Staat, Familie, Kapitalmärkte)

Generationenaspekte messen

Nationale Transfer-Konten wurden in einem internationalen Projekt unter Leitung von Ronald Lee (Berkeley) and Andrew Mason (East West Center Hawaii) entwickelt: www.ntaccounts.org

Manual: *Measuring and Analysing the Generational Economy: National Transfer Accounts Manual* (United Nations, 2013)

Ausgangspunkt: Makroökonomische Fragestellungen

Wirtschaftsentwicklung hängt mit demographischen Änderungen zusammen: Demographische Dividende

Rückgang der Fertilität/längere Lebenserwartung

- Höherer Anteil der Bevölkerung im Erwerbsalter erhöht Output pro Kopf
- Rückgang der Fertilität, geringerer Anteil abhängiger Kinder
- Frei werdende Ressourcen werden investiert => Produktivitätssteigerung

Nationale Transferkonten

- Satelliten-Konten der VGR => Integration von Alter und Geschlecht in das VGR System
- Link zu etabliertem, durchdachtem Maß-System, gute Datenqualität, Vergleichbarkeit

Nationale Transferkonten messen:

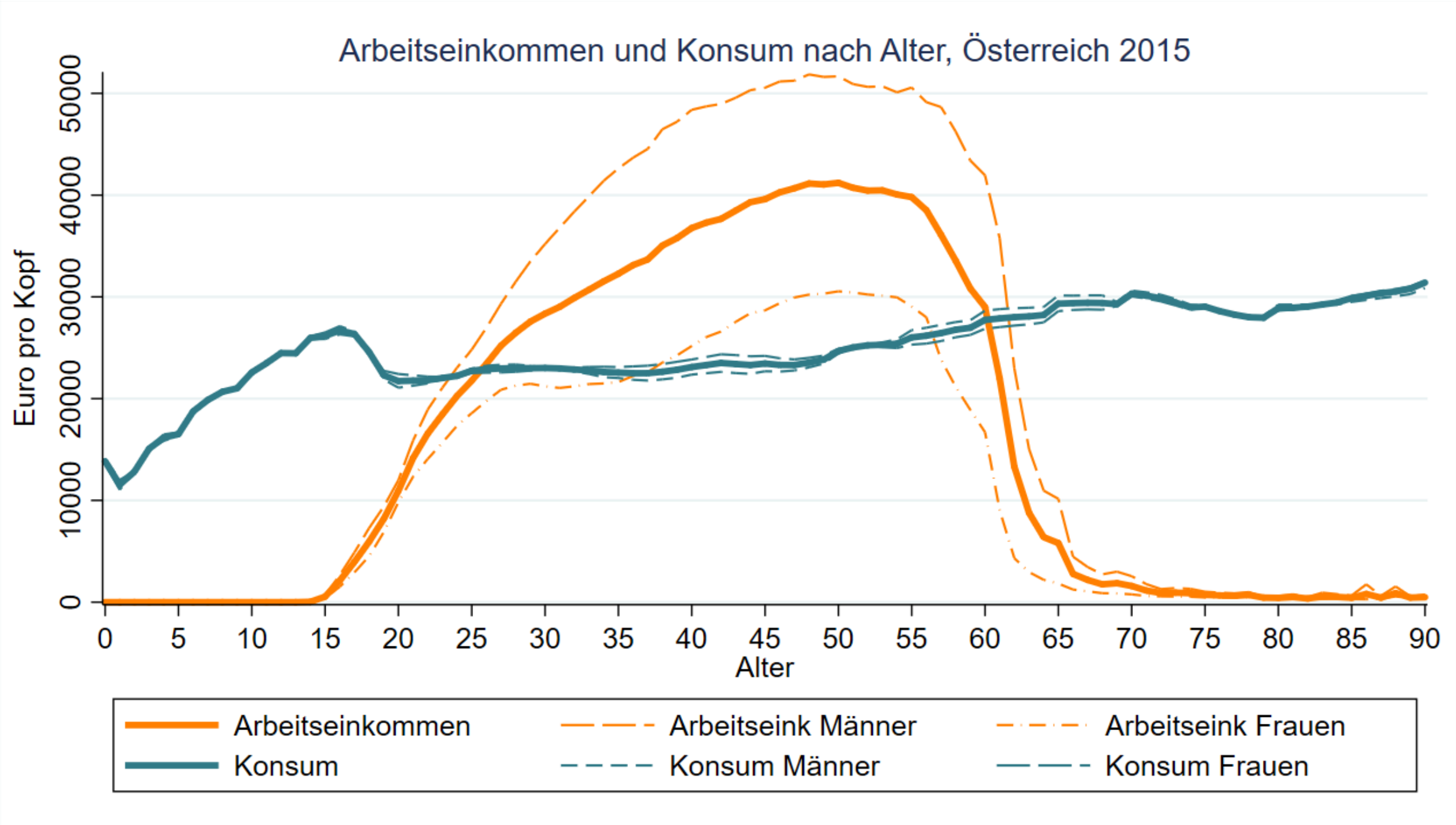
- Altersspezifische Einkommen (Primäre Einkommensverteilung)
- Die Umverteilung der Einkommen zwischen Altersgruppen durch Transfers zwischen Haushalten (Sekundäre Einkommensverteilung)
- Umverteilung innerhalb der Haushalte (Tertiäre Einkommensverteilung)
- Die Verwendung für Konsum und Sparen (Einkommensverwendung)

NTA Methode

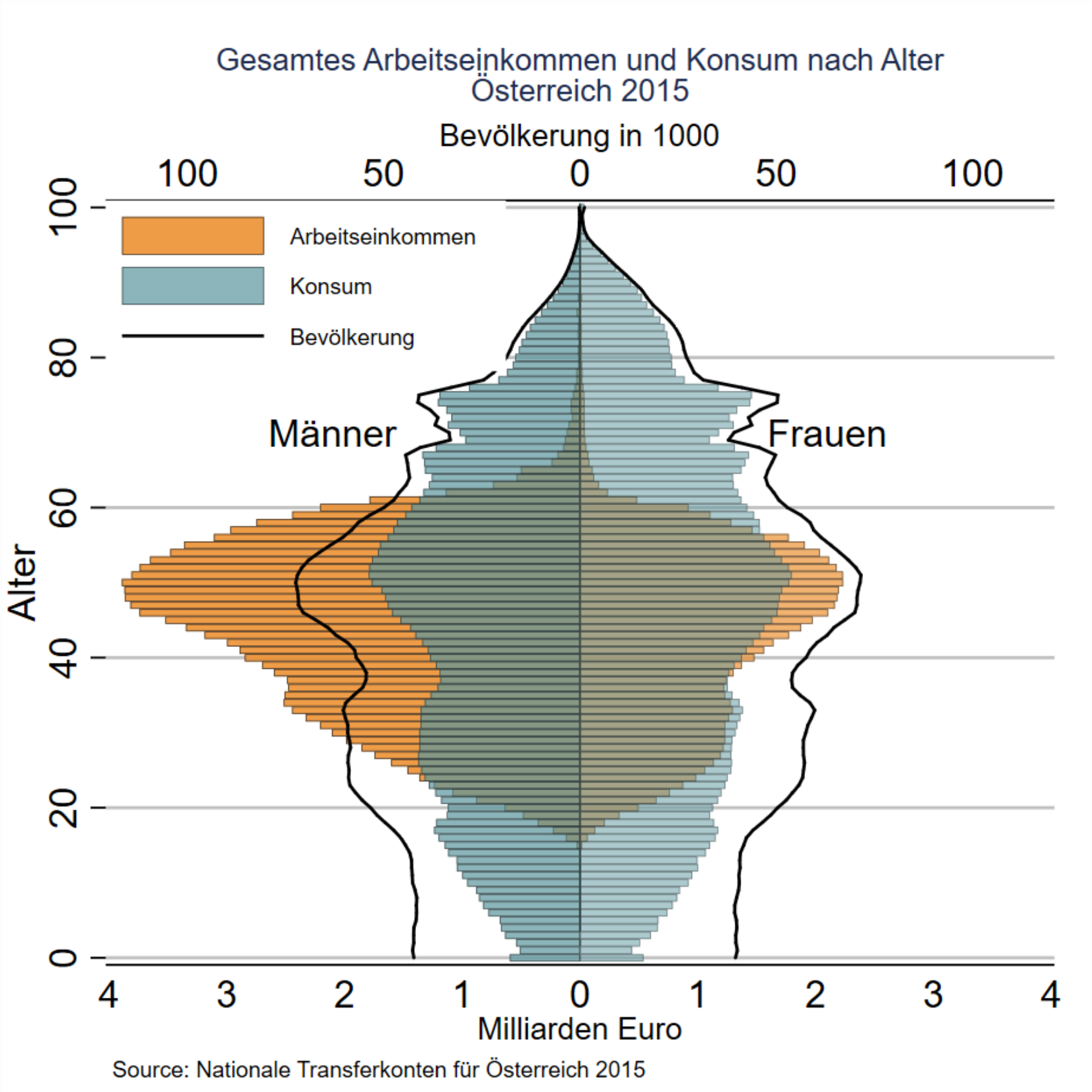
1. Aggregate aus der VGR: Einkommen, staatliche Transfers, Konsum, Sparen
2. Verteilung auf Altersgruppen
   - Survey Daten für Konsum (Konsumerhebung) und Vermögenseinkommen (HFCS)
   - Steuerstatistik für Lohneinkommen, Selbständigen-Einkommen und staatliche Transfers
   - Statistik des Hauptverbandes und Sozialministerium für Gesundheit
   - Daten zu Bildungsausgaben und Bildungsbeteiligung nach Alter
3. Schätzung der Transfers innerhalb der Haushalte

1. Arbeitseinkommen und Konsum

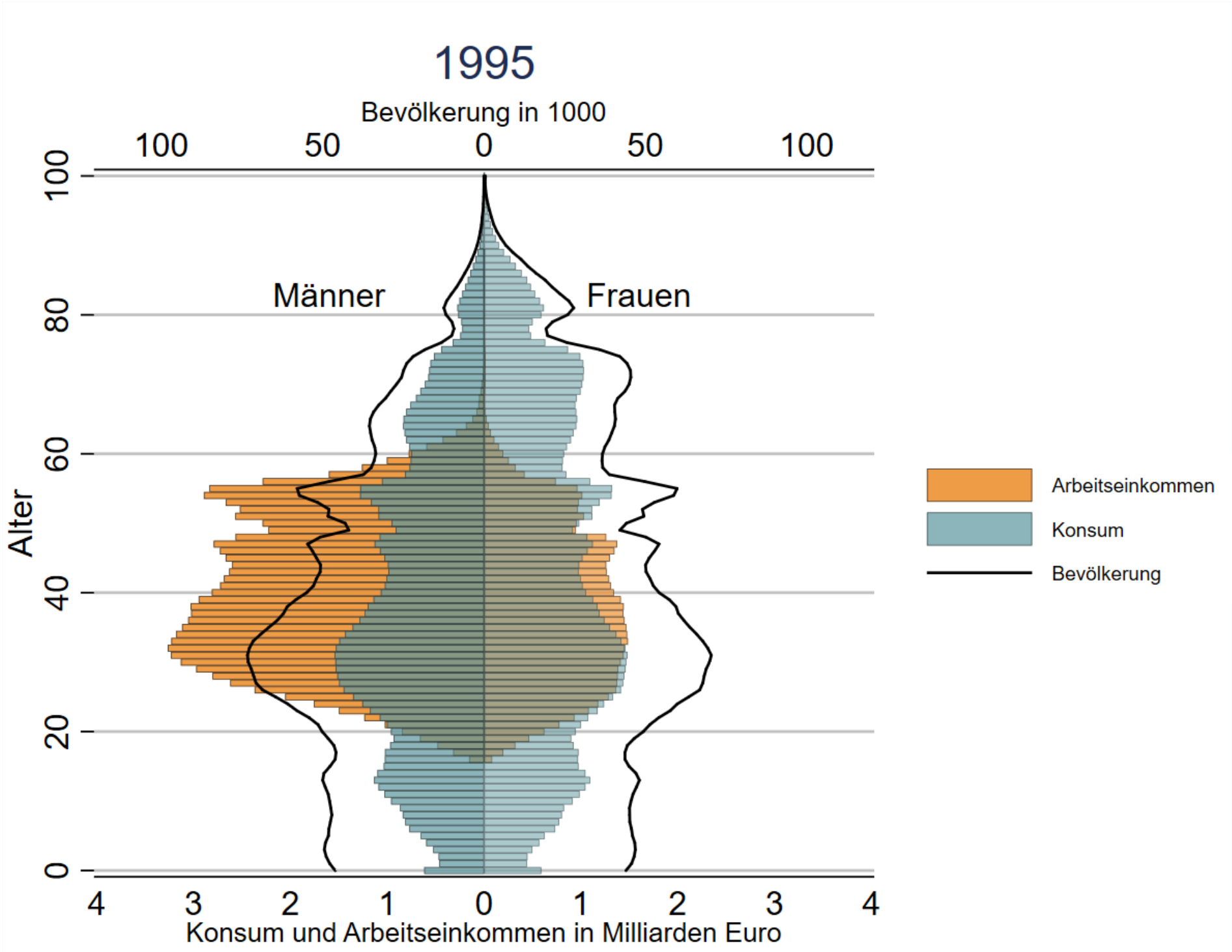
Arbeitseinkommen und Konsum



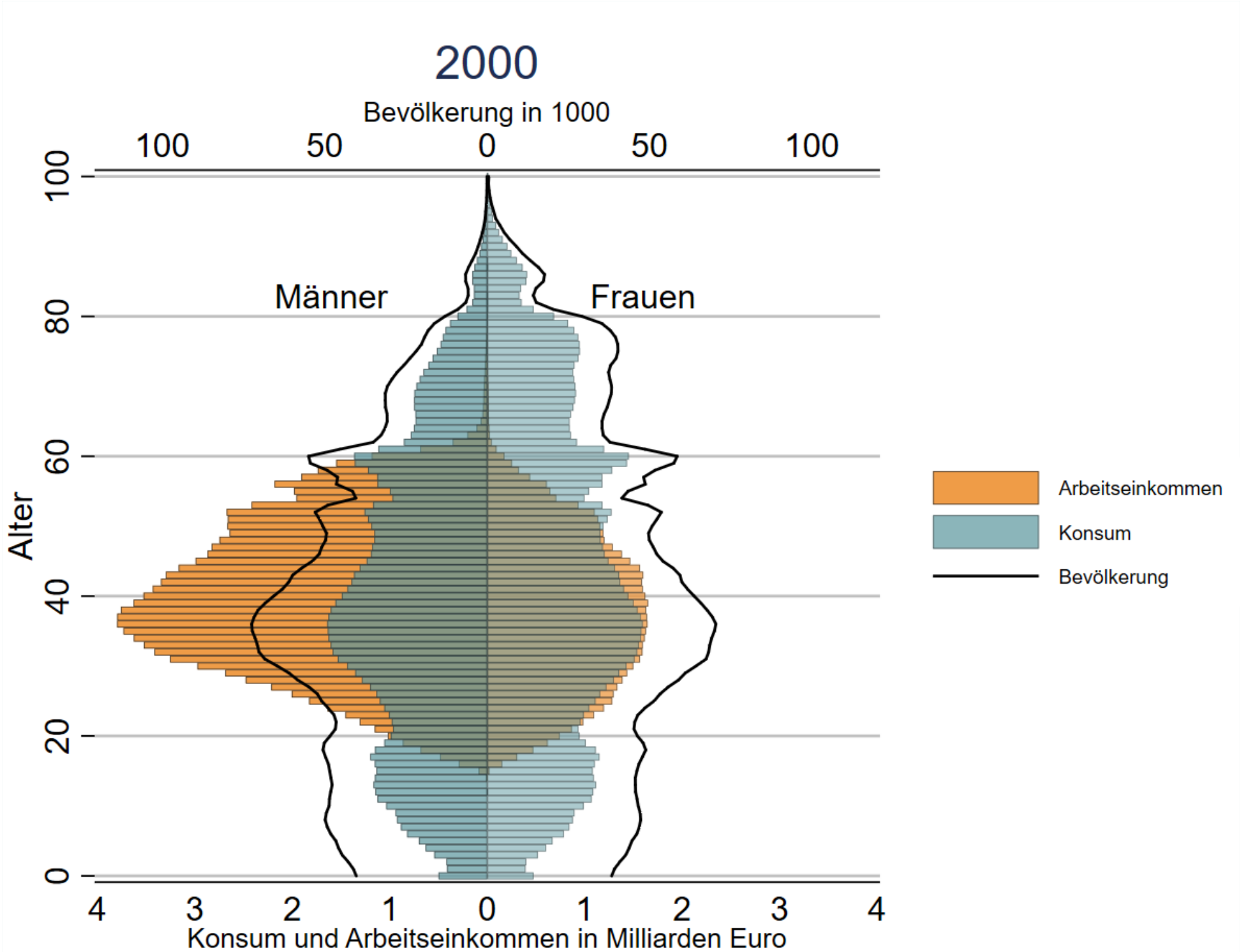
Arbeitseinkommen und Konsum



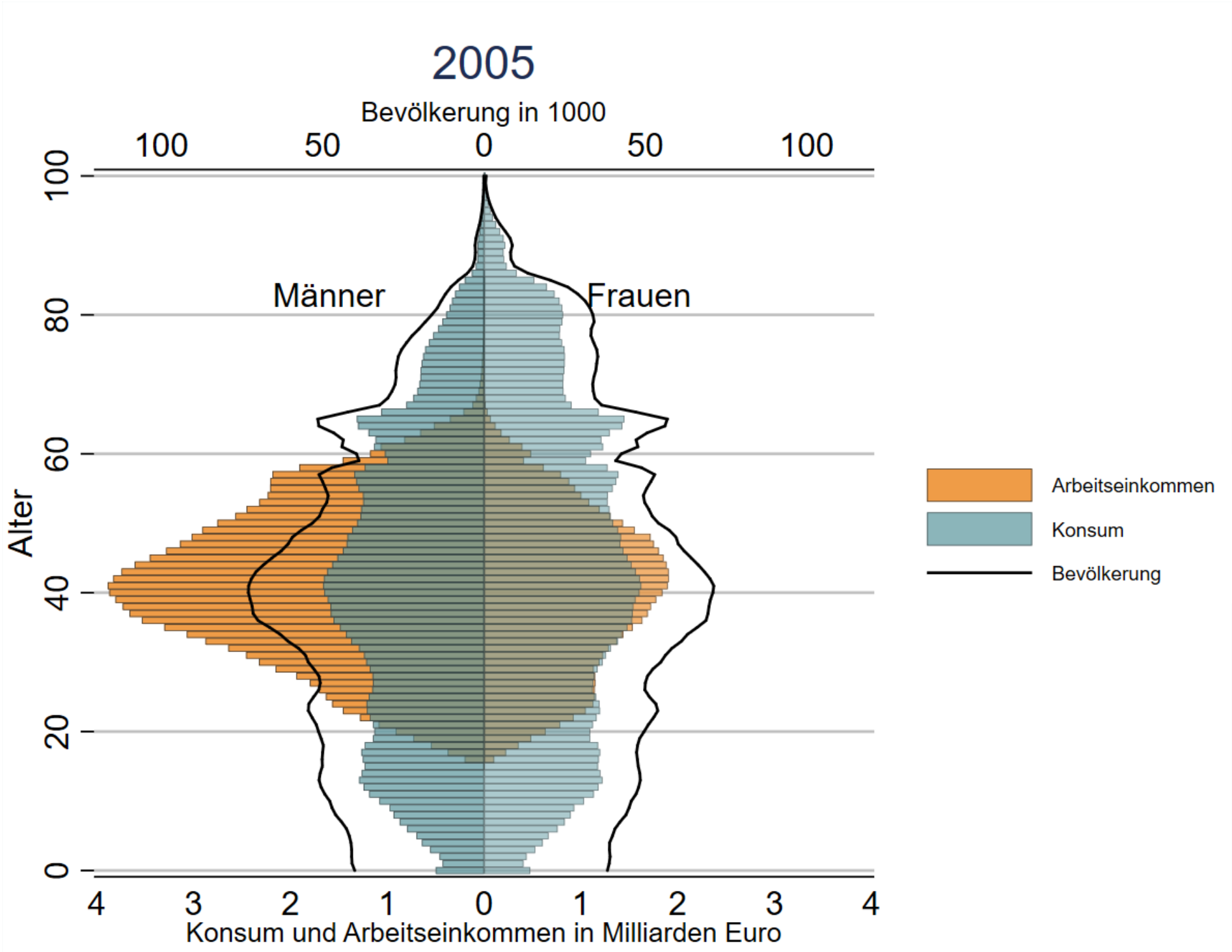
Arbeitseinkommen und Konsum



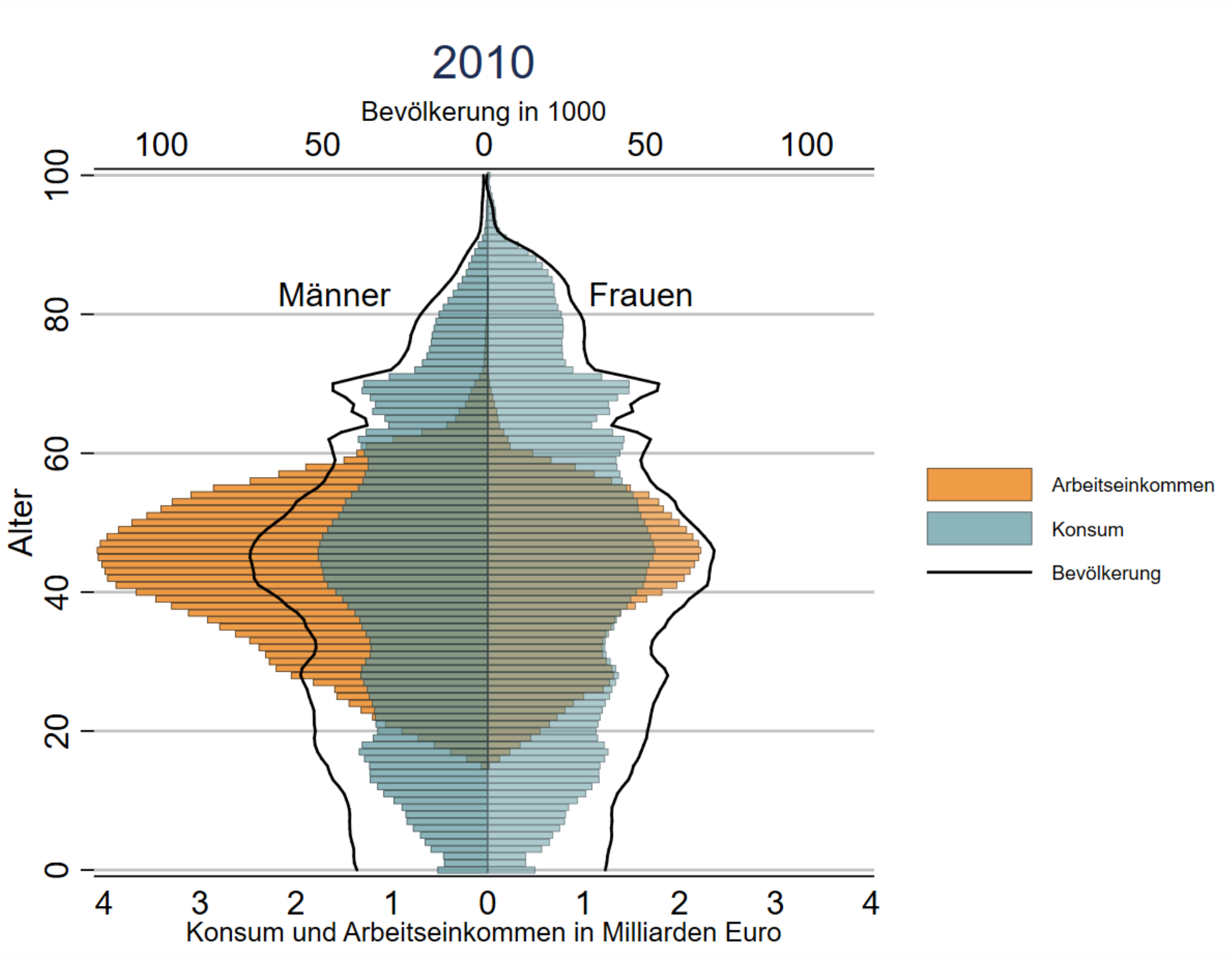
Arbeitseinkommen und Konsum



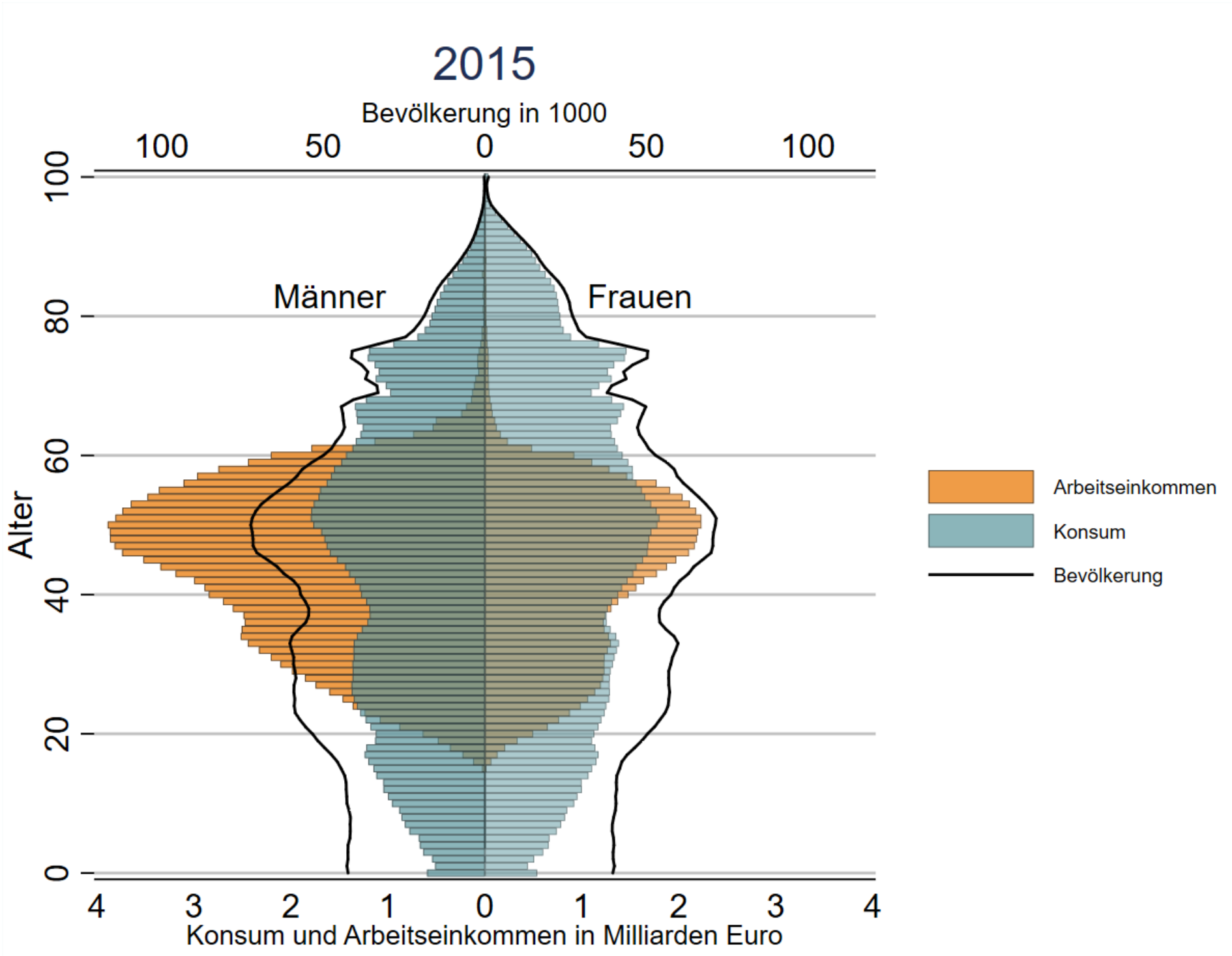
Arbeitseinkommen und Konsum



Arbeitseinkommen und Konsum

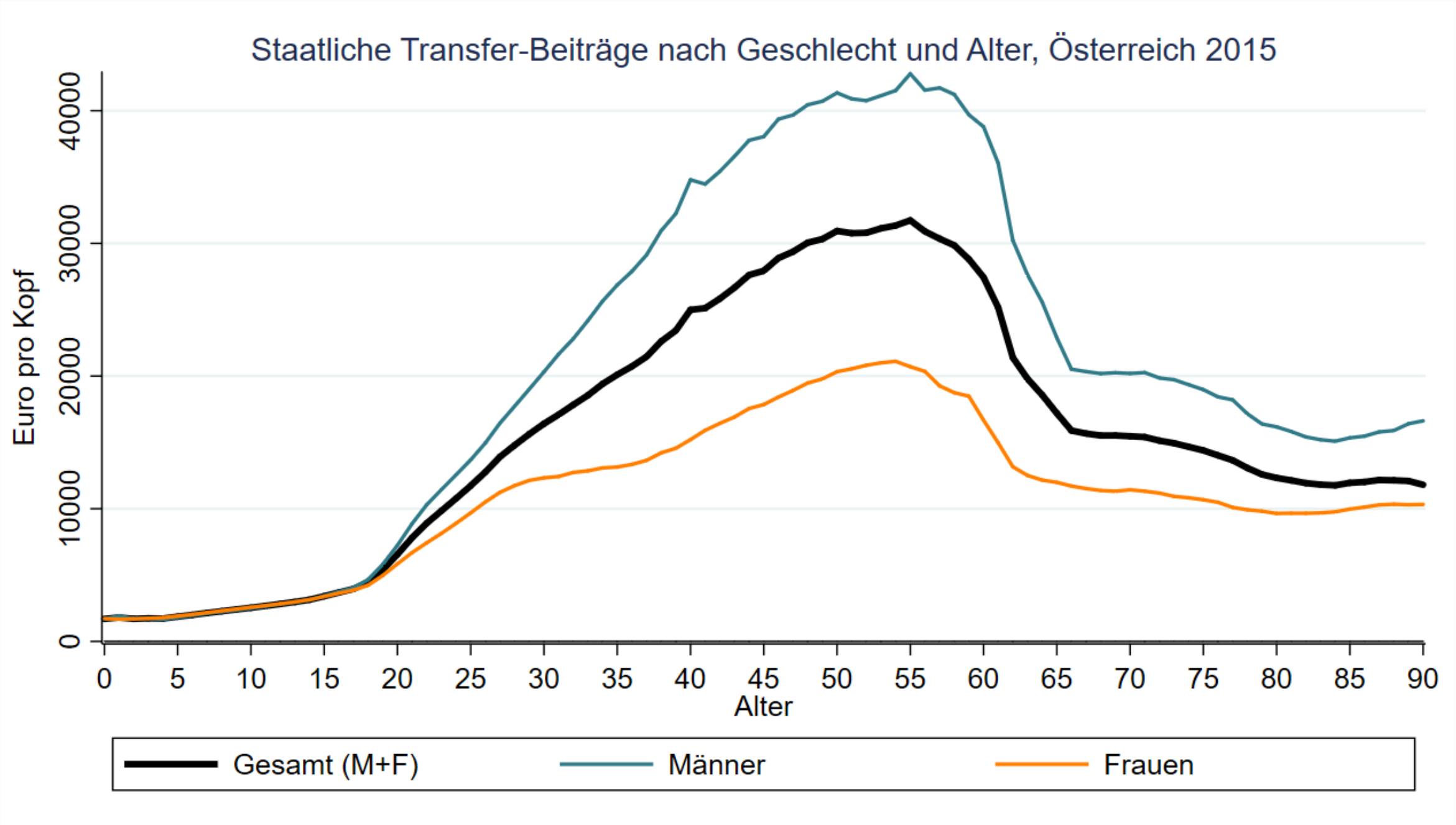


Arbeitseinkommen und Konsum

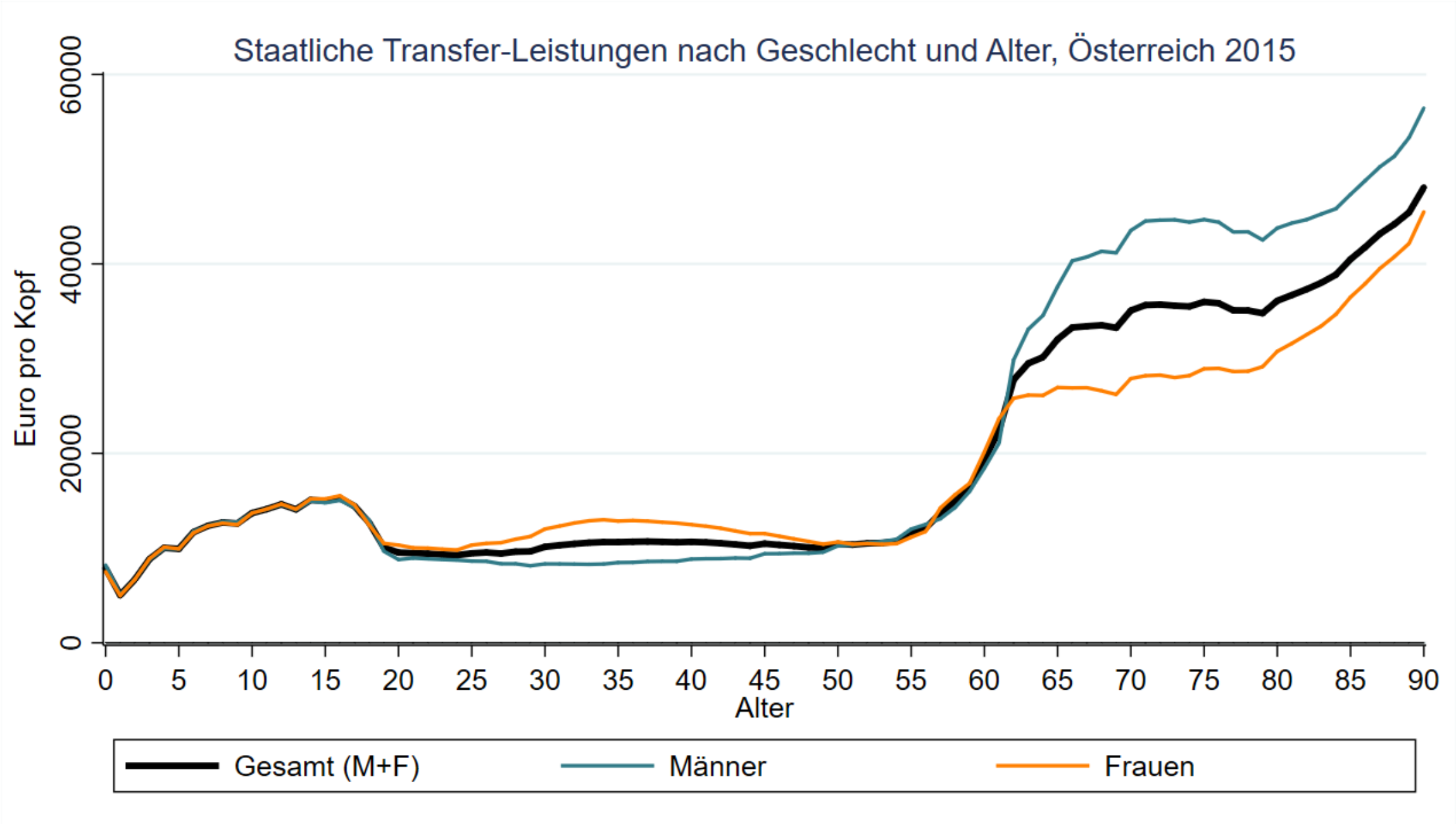


2. Staatliche Transfers

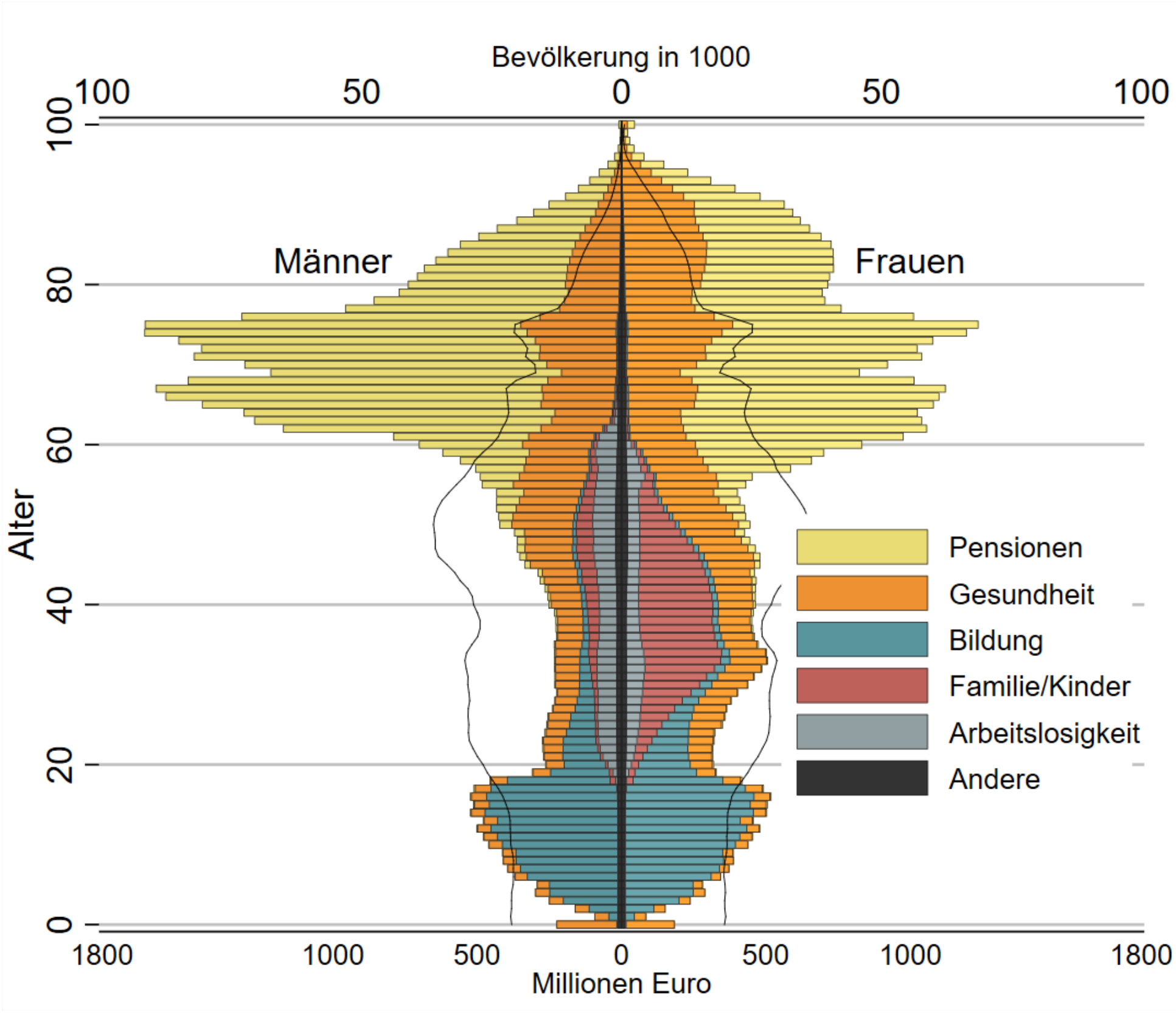
Staatliche Transfers: Beiträge



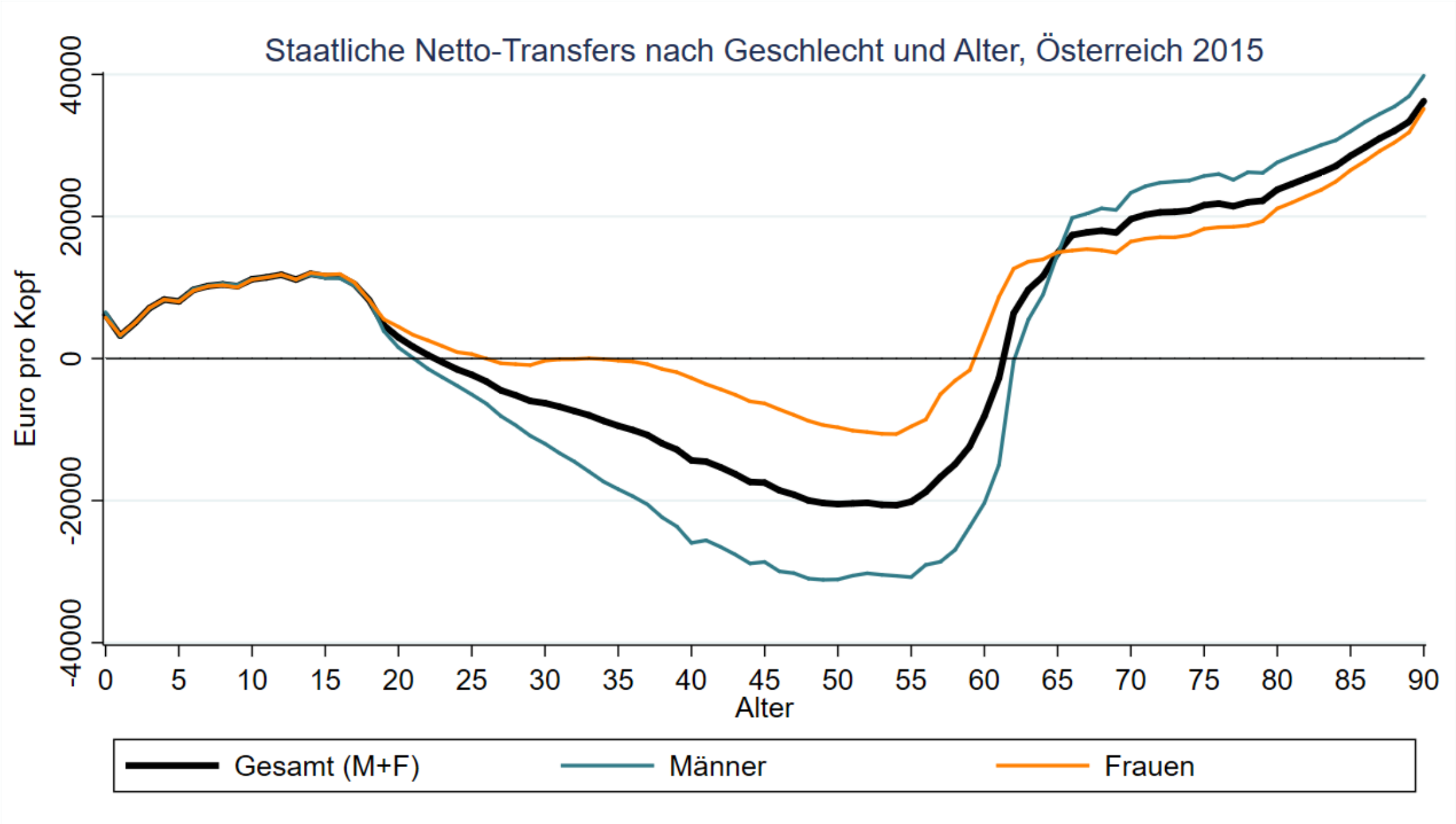
Staatliche Transfers: Leistungen



Staatliche Sozialtransfers



Staatliche Nettotransfers



3. Private Transfers

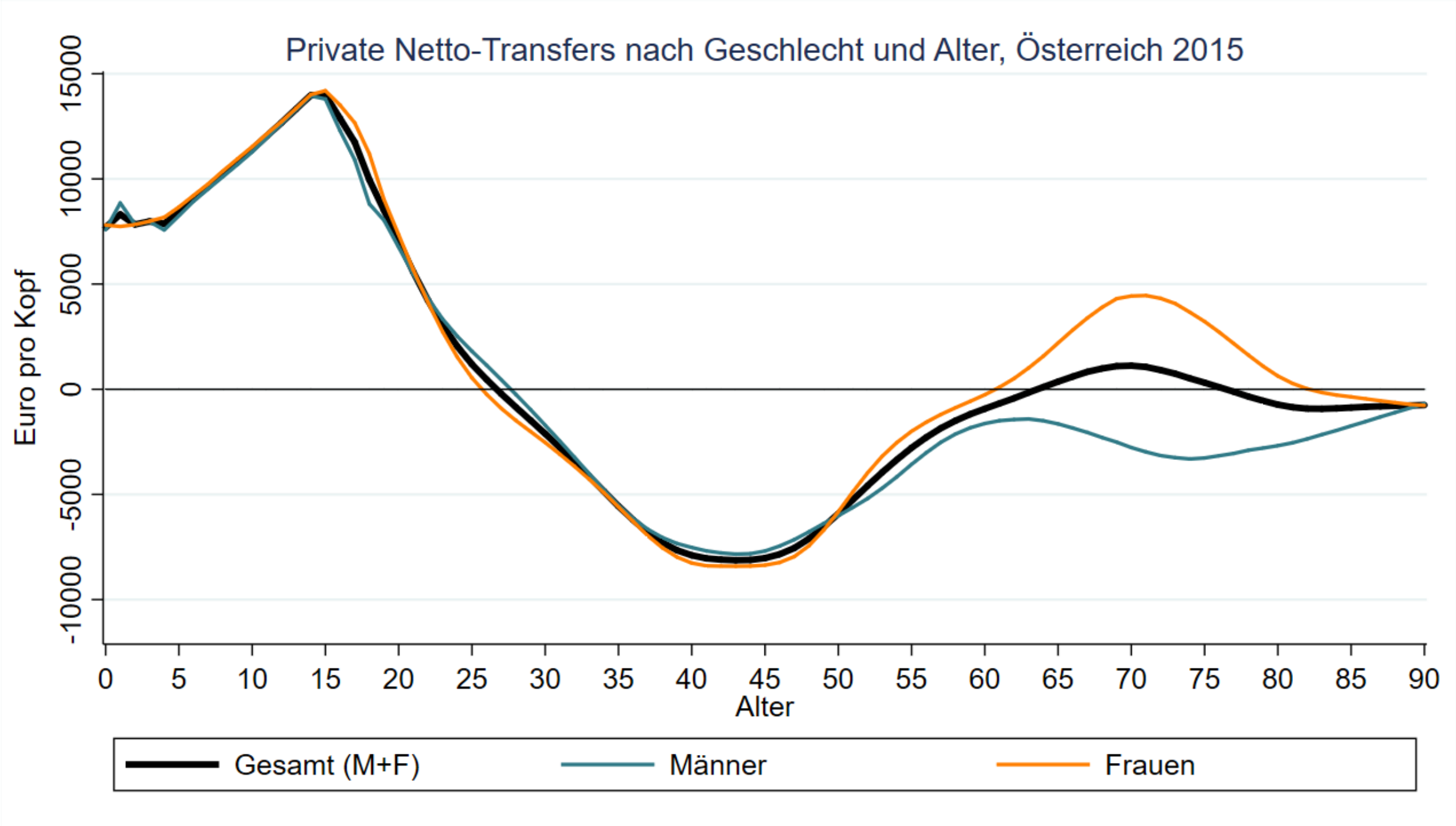
Intra-Haushalts Transfers

Transfers innerhalb der Haushalte

- Keine direkten Daten
- Annahme: Konsum, welcher nicht durch Einkommen finanziert werden kann, wird durch andere Haushaltsmitglieder finanziert
- Problem: Keine Daten auf Individual oder Haushaltseben mit individuellen Einkommen und Konsum
- Verwendung von Survey Daten (Haushaltsstruktur) und altersspezifischen Durchschnitten von Einkommen und Konsum

$\Rightarrow$ Schätzung von Netto-Transfers innerhalb der Haushalte

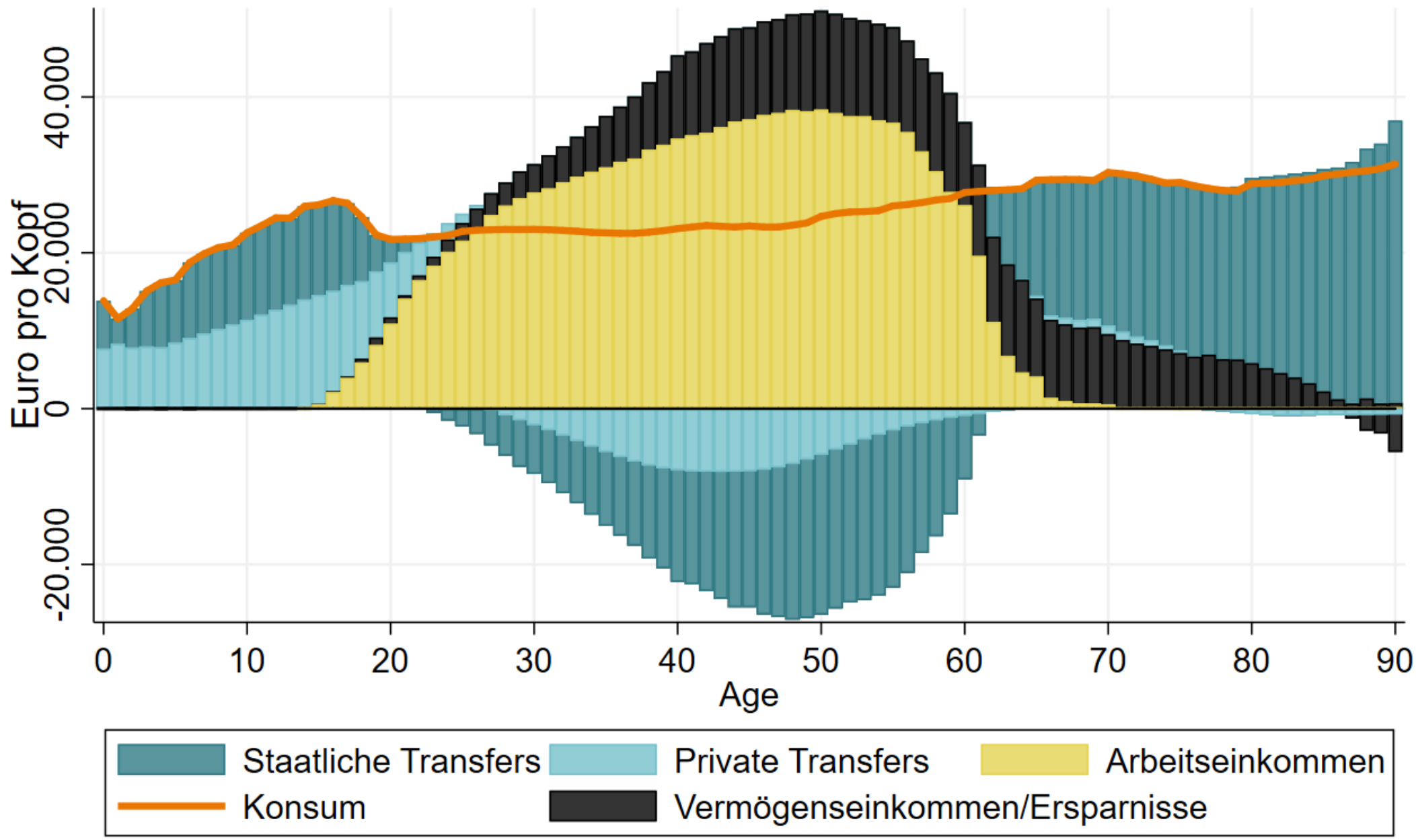
Weiterentwicklung: Kombination von Mikro-Daten über Konsum und Einkommen


Private Netto-Transfers nach Geschlecht und Alter, Österreich 2015
Euro pro Kopf
15000
10000
5000
0
-5000
-10000
0
5
10
15
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
Alter
Gesamt (M+F)
Männer
Frauen

4. NTA inklusive vermögensbasierter Umverteilung

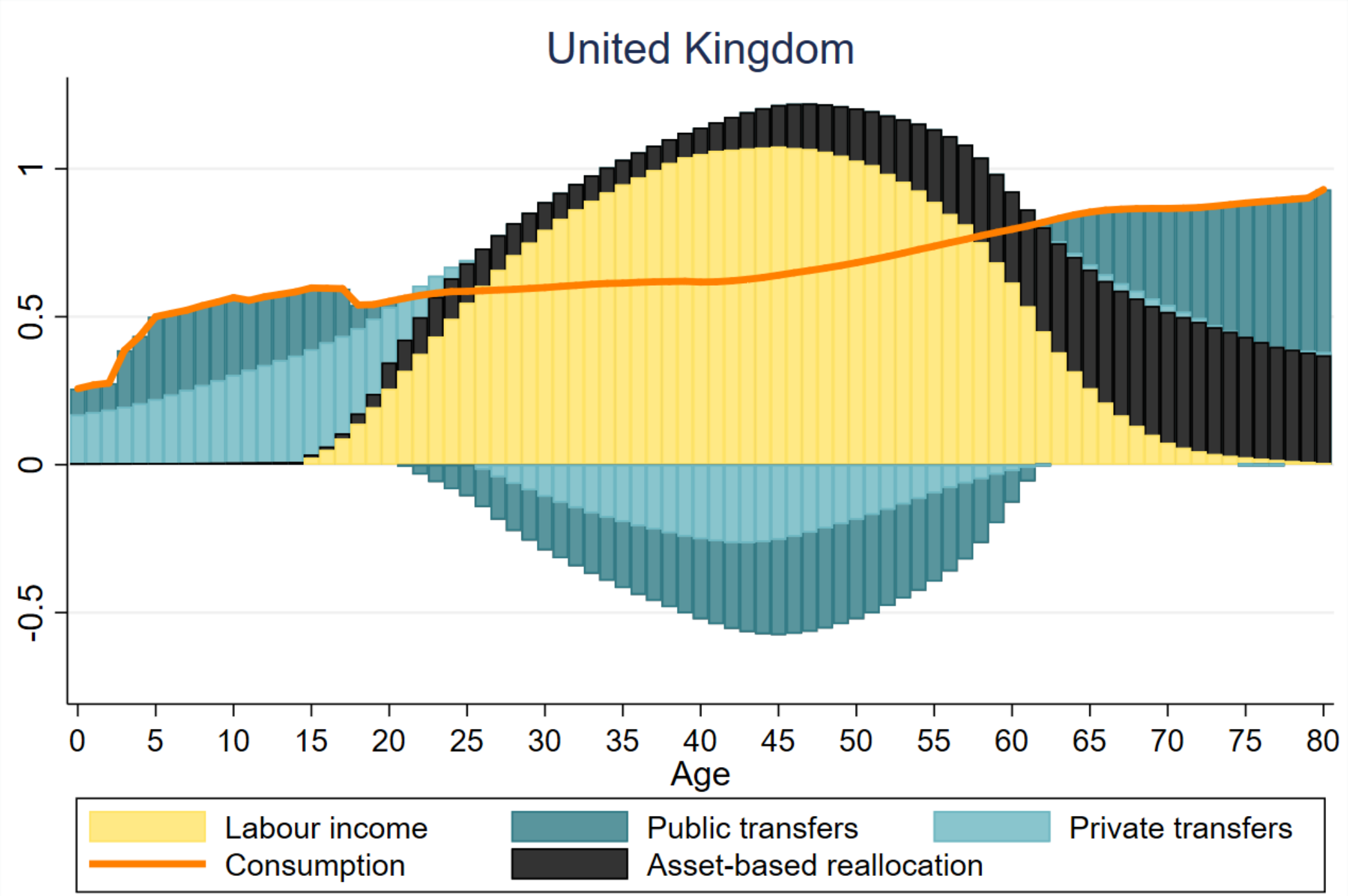
Nationale Transferkonten: Überblick

Österreich 2015



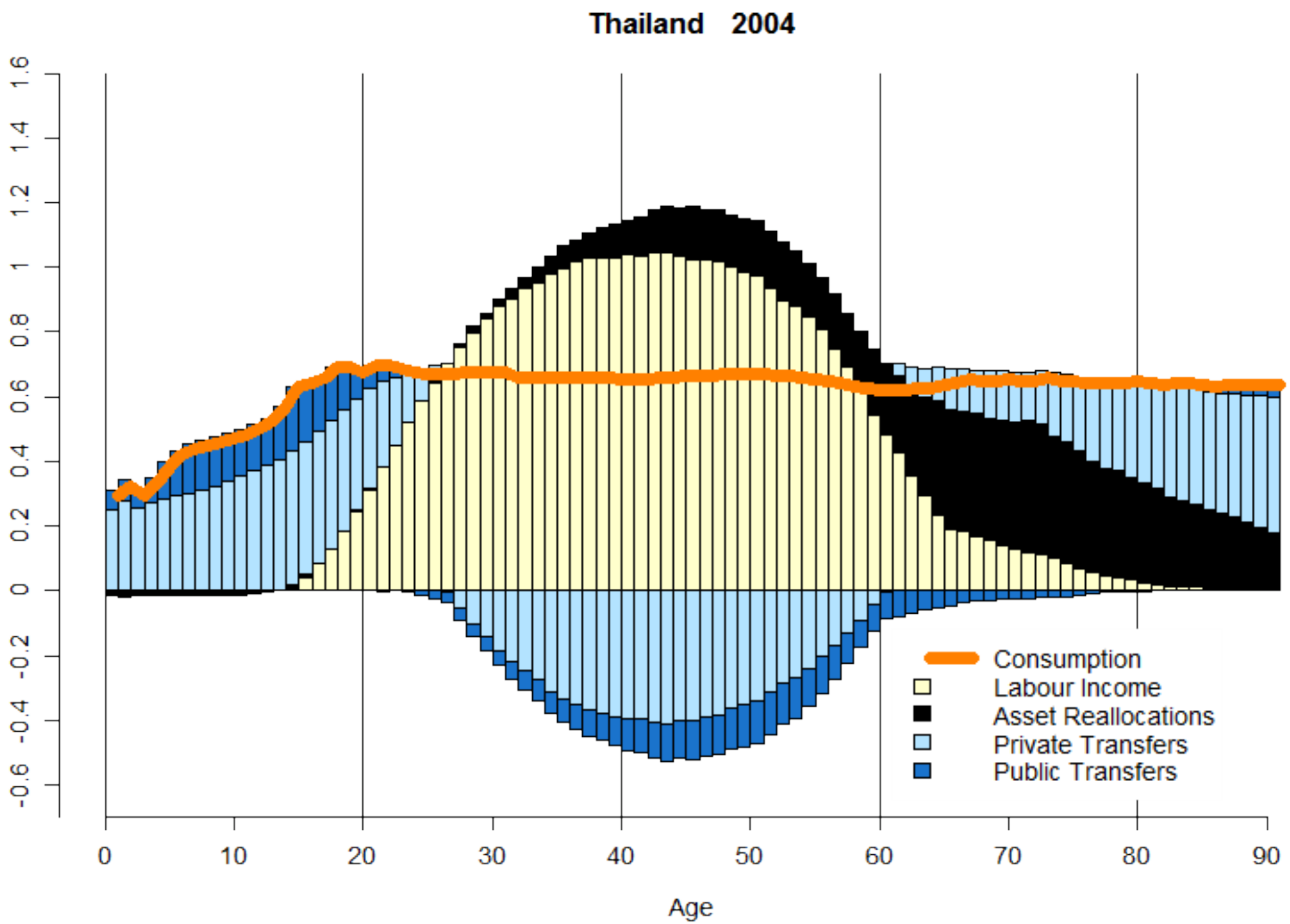
Quelle: Nationale Transferkonten für Österreich, eigene Berechnungen.

Nationale Transferkonten: Überblick



Europäische NTA (25 Länder, 2010): www.wittgensteincentre.org/ntadata

Nationale Transferkonten: Überblick



Internationale NTA Daten: www.ntaccounts.org

5. Unbezahlte Arbeit

Unbezahlte Arbeit

Quelle: Zannella et al. (2019) A Quantitative Assessment of the Rush Hour of Life in Austria, Italy and Slovenia

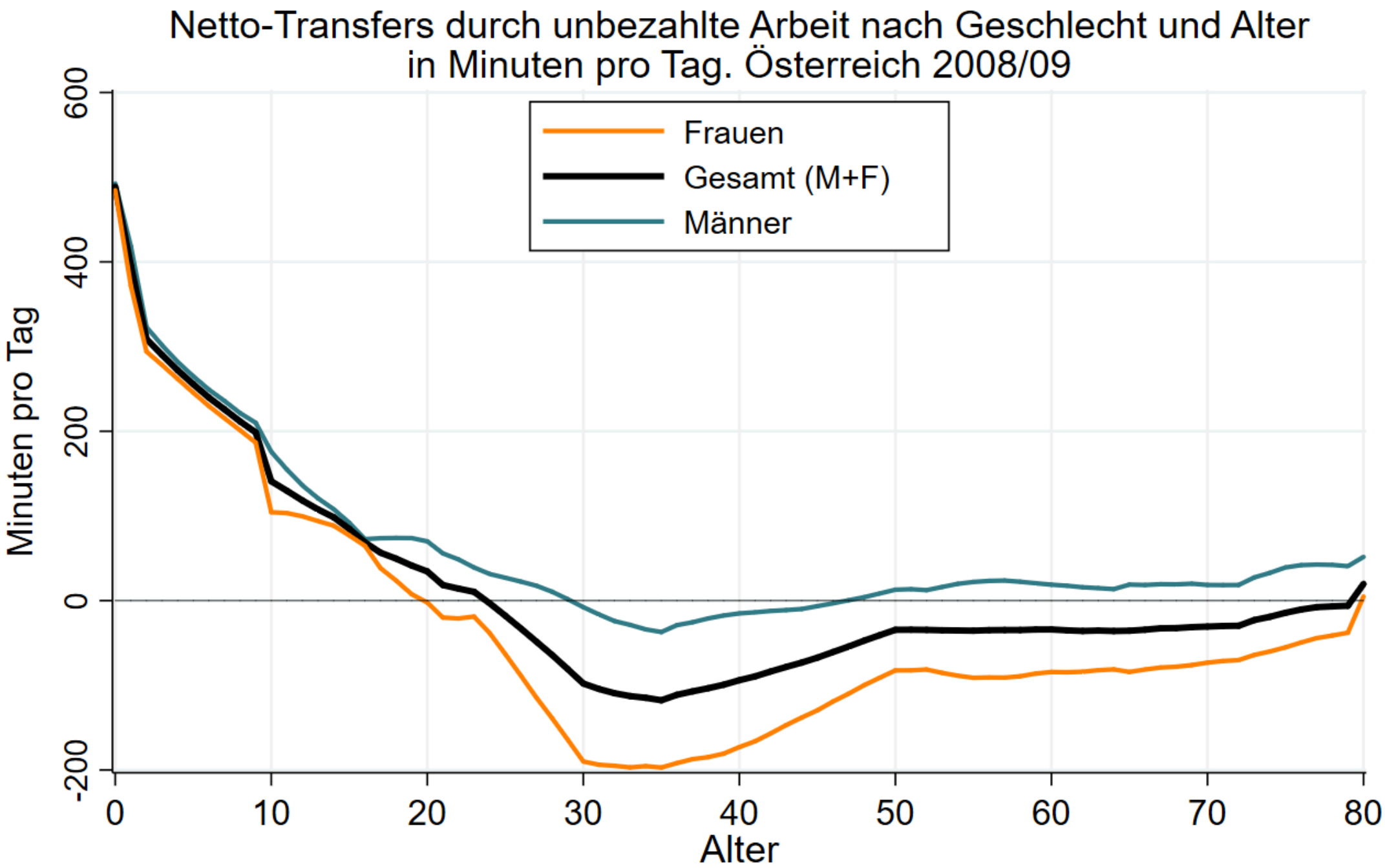
Nationale Zeit-Transfer Konten

Unbezahlte Arbeit wichtige Intergenerationelle Unterstützung, v.a. für Kinder

National Time Transfer Accounts (NTTA) messen Produktion, Transfers und Konsum von Dienstleistungen, die durch unbezahlte Arbeit produziert werden.

- Produktion durch unbezahlte Arbeit in Zeitverwendungserhebungen
- Konsum von unbezahlten Dienstleistungen; allg. Haushaltsdienstleistungen wird von allen Haushaltsmitgliedern konsumiert
- Transfers als Differenz zwischen Produktion und Konsum

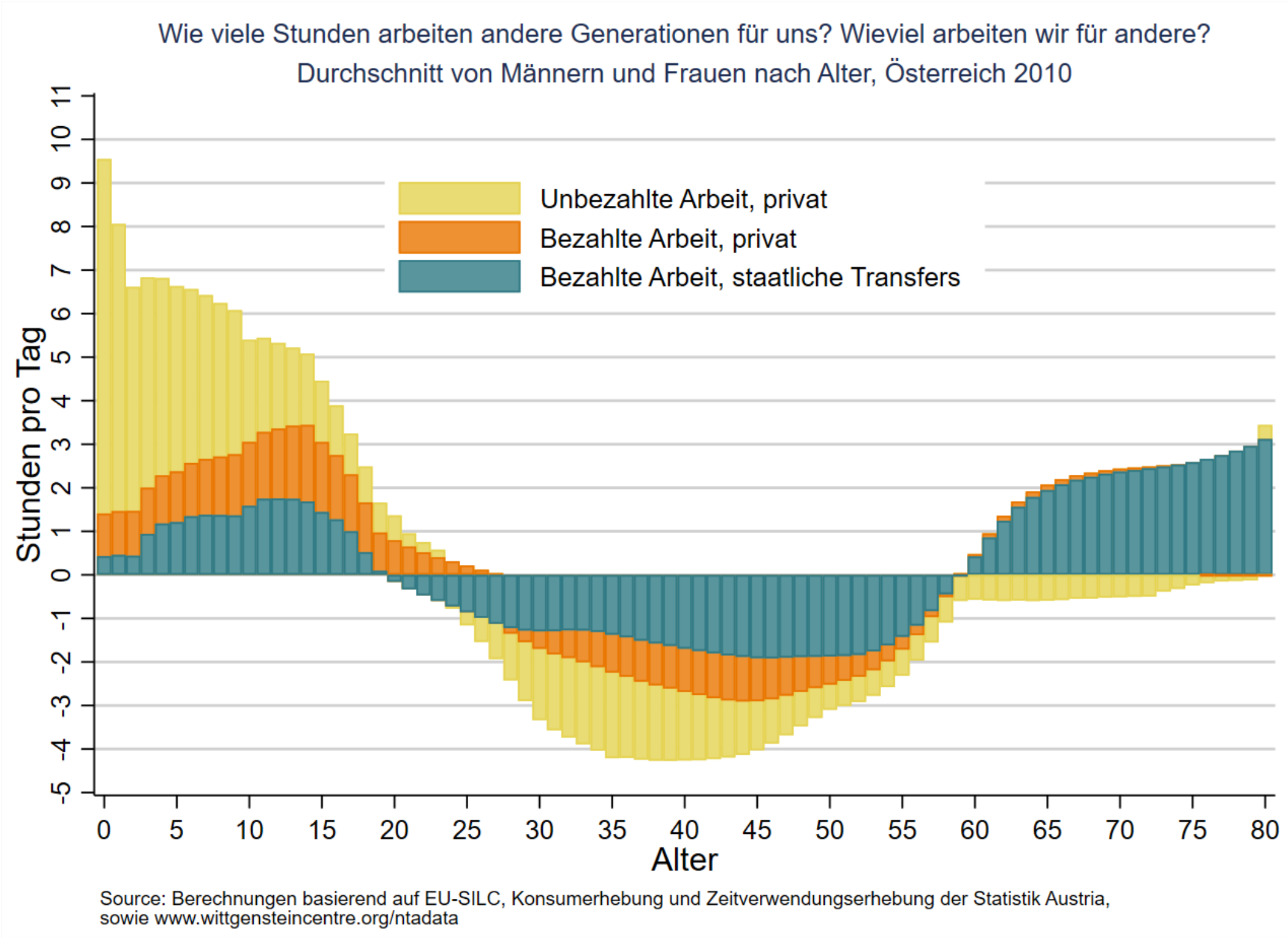
Transfers durch unbezahlte Arbeit



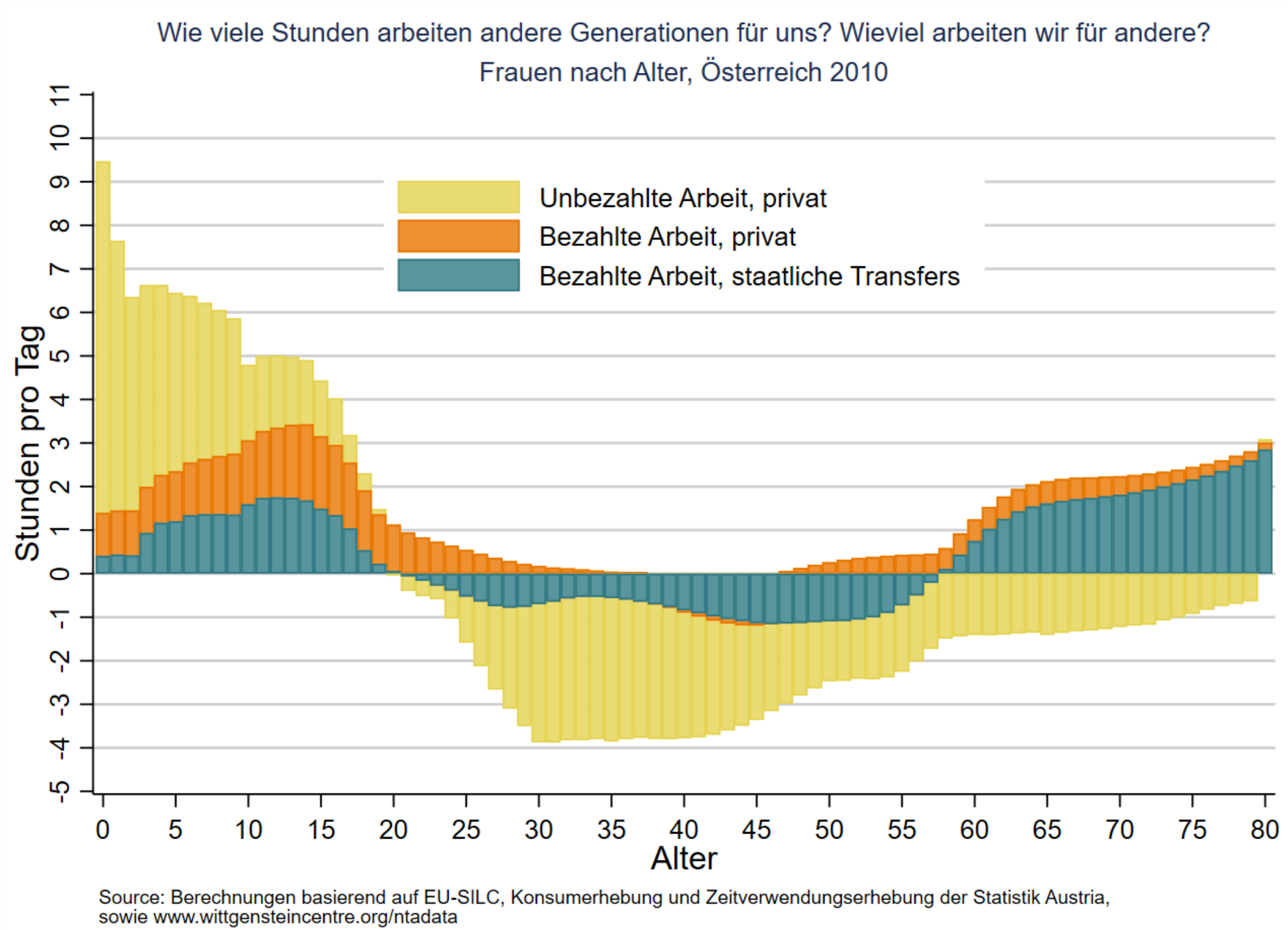
Eigene Berechnungen basierend auf der Zeitverwendungserhebung 2008/09 der Statistik Austria

6. NTA + NTTA: Intergenerationelle Transfers durch bezahlte und unbezahlte Arbeit

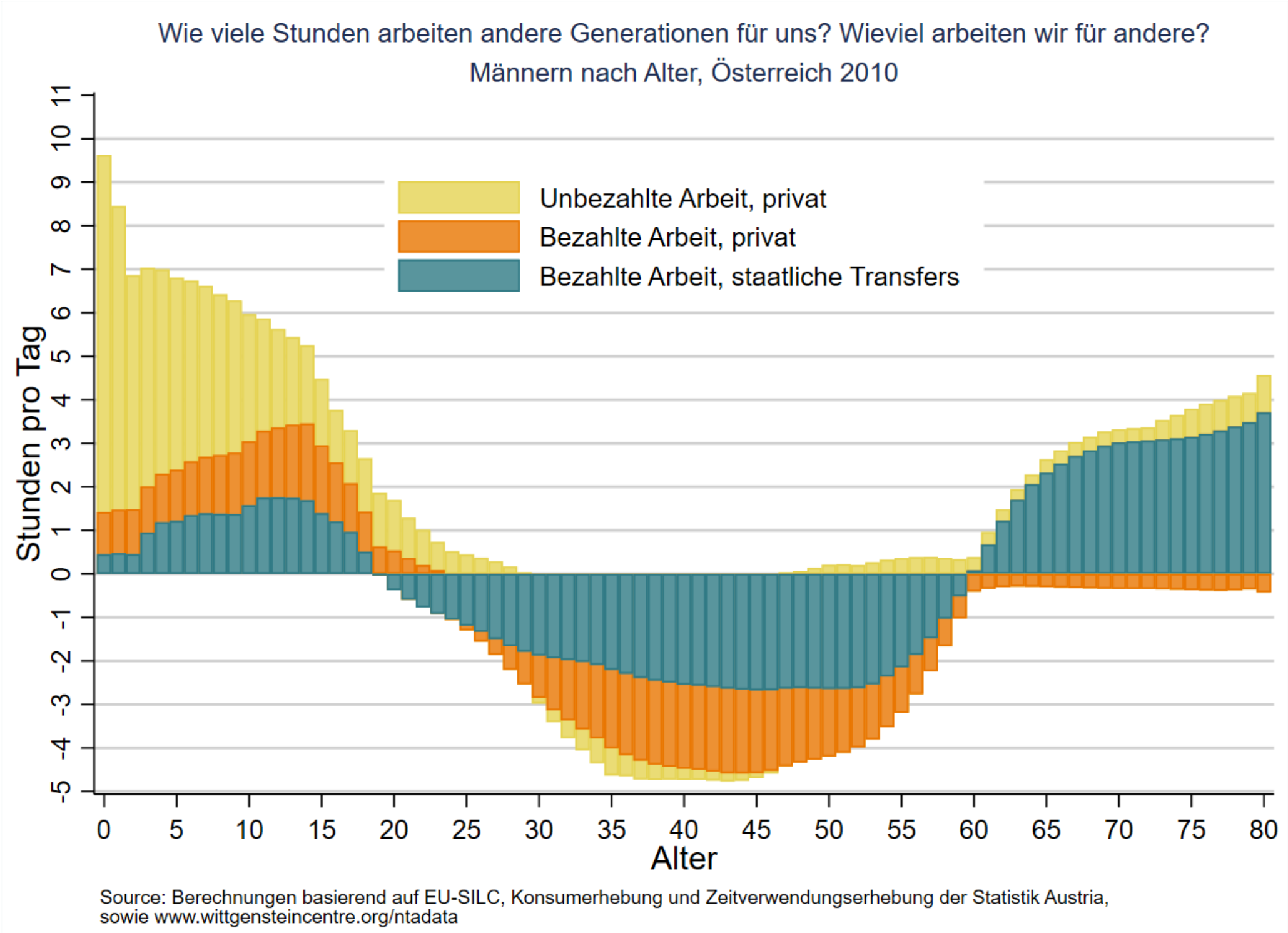
Intergenerationelle Transfers



Intergenerationelle Transfers



Intergenerationelle Transfers



Zusammenfassung

Generationenökonomie

Generationenaspekte spielen eine zentrale Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft:

- Wirtschaftlicher Lebenszyklus: Produktion und Einkommen konzentriert im Alter 20-60
- Umverteilung zwischen Generationen durch Familie und Staat
- Intertemporale Allokation von Ressourcen (Umverteilung über Lebenszyklus) durch Kapitalmärkte

- Generationenkonflikt: Verwendung von Ressourcen für eigenen Konsum, zur Kapitalakkumulation, Transfers zu Kindern oder Transfers zur älteren Bevölkerung?
- Nationale Transferkonten helfen die Generationenökonomie besser zu verstehen: Entscheidungen von Individuen, soziale und wirtschaftliche Entwicklungen.